

Industrie: Schneller Datenzugriff

Das Web erobert die Fertigung

VDI nachrichten, Köln, 24. 11. 06, kip –

Mit dem Einzug von PC-Systemen und Ethernet in die Produktion etablieren sich auch Webtechnologien und Internet immer stärker in der Fertigung. Diesen Trend werden auch die Fachmesse SPS/IPC/Drives vom 28. November bis zum 30. November in Nürnberg und der begleitende Kongress belegen. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: Kosteneinsparungen bei Störungsdiagnose, Teleservice und Software-Updates.

„Typische Anwendungen von Webtechnologien finden sich heute beispielsweise bereits bei Steuerungen, die mit einem Webbrowser bedient werden können oder bei XML-basierter Kommunikation zwischen Steuerungen und Geräten“, erläutert Kongressreferent Frithjof Klasen, der das Zentrum für Webtechnologien in der Automation der Fachhochschule Köln leitet. Unter Federführung dieses Instituts haben führende Unternehmen wie ABB, Phoenix Contact, Schneider Electric und Siemens unter Begleitung des ZVEI kürzlich das Forschungsprojekt Webmation (Web in Automation) gestartet, das den Einsatz von Web-Technologien in modernen Automatisierungslösungen untersucht.

Die Vorteile vom Web in der Produktionshalle liegen vor allem im ortsunabhängigen Zugriff auf Daten von der Leitebene bis auf die Feldebene sowie in der leichteren Integration von Standardapplikationen in Automatisierungslösungen. Hinzu kommt: Durch Nutzung einer flexiblen, weitgehend standardisierten Kommunikationsinfrastruktur lassen sich Informationen einfacher zwischen verschiedenen Applikationen auszutauschen. „Außerdem darf man weniger Lizenz- und Schulungskosten erwarten sowie Kostenersparnisse bei Fernwartungsanwendungen“, weiß Markus Winzenick, Fachreferent des ZVEI-Fachverbands Automation. **EDGAR LANGE**